

Ergänzendes Statement zur Communication on Progress für 2019/2020

Die Schweizer Salinen AG publizierten 2020 Ihren ersten Nachhaltigkeitsbericht, der sich an der GRI Richtlinien orientiert und die Jahre 2018 und 2019 abdeckt. Der Bericht enthält ein **Commitment des Geschäftsführers Dr. Urs Ch. Hofmeier und des Präsidenten des Verwaltungsrates Köbi Frei zum UN Global Compact (S. 5 und 6)**. Darüber hinaus werden im Bericht die aktuellen Aktivitäten der Schweizer Salinen in Bezug auf Nachhaltigkeit geschildert. Dieser Überblick gibt an, welche Prinzipien des Global Compact an welchen Orten im Bericht behandelt werden.

Prinzip	Verweis zum Nachhaltigkeitsbericht	Kommentar
1. Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen und achten	S. 19: Umgang mit Personal	Als Unternehmen mit Standort in der Schweiz, dessen Geschäftstätigkeit kaum von ausländischen Lieferketten im abhängt haben die Schweizer Salinen dieses Thema aktuell nicht als wesentlich eingestuft. Im Umgang mit Mitarbeitenden wurden die Schweizer Salinen 2019 mit dem Zertifikat «Beste Arbeitgeber der Schweiz» ausgezeichnet.
2. Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mit-schuldig machen.	S. 27: Code of Conduct	Als Unternehmen mit Standort in der Schweiz, dessen Geschäftstätigkeit kaum von ausländischen Lieferketten im abhängt haben die Schweizer Salinen dieses Thema aktuell nicht als wesentlich eingestuft. Intern wird aktuell an der Formulierung eines Code of Conduct gearbeitet.
3. Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.	S. 29: GRI 102-41	
4. Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.	n.a.	Als Unternehmen mit Standort in der Schweiz, dessen Geschäftstätigkeit kaum von ausländischen Lieferketten im abhängt haben die Schweizer

		Salinen dieses Thema aktuell nicht als wesentlich eingestuft.
5. Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.	n.a.	Als Unternehmen mit Standort in der Schweiz, dessen Geschäftstätigkeit kaum von ausländischen Lieferketten im abhängt haben die Schweizer Salinen dieses Thema aktuell nicht als wesentlich eingestuft.
6. Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.	Thema Umgang mit Personal: S. 19.	
7. Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.	S.8-11,14, 17-18	
8. Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.	S.18-19: Naturfonds Salzgut, Stiftung Natur&Wirtschaft, Corporate Volunteering	
9. Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.	S. 10: Projekt Closed Loop	
10. Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.	S. 27: Code of Conduct	